



Titanenwurz

Amorphophallus titanum

Die Titanenwurz ist eine der herausragendsten Gestalten im Pflanzenreich. Seit ihrer Entdeckung Ende des 19. Jahrhunderts fasziniert sie Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Entdeckung und Faszination

Entdeckt und wissenschaftlich beschrieben wurde die Titanenwurz **1878** durch den Florentiner Botaniker **Odoardo Beccari**. Er schickte bald zwei ausgewachsene Knollen sowie Samen aus Indonesien nach Europa. Die Knollen wurden zu lange in Marseilles festgehalten und gingen ein. Aus den Samen konnten aber einige Exemplare herangezogen werden, von denen **1889 in den Londoner Kew Gardens die erste blühende Pflanze in Europa** für viel Aufsehen sorgte.

Auch heute, bald 150 Jahre nach ihrer Entdeckung, hat die Titanenwurz nichts von ihrer Faszination verloren. Blühereignisse werden noch immer von großem Medieninteresse und starkem Besucheransturm begleitet. So gar in die US-amerikanische Cartoonserie ‚The Simpsons‘ hat es diese Pflanze schon geschafft.

Knolle und Blatt

Die riesige **Knolle wird über 100 kg schwer**. Aus ihr entspringt **ein einziges Blatt, das bis zu 5 m hoch und ebenso breit werden kann**. Nach etwa 12-18 Monaten stirbt das Blatt ab. Die Knolle hat nun genügend Reserven gespeichert und hält eine Ruhepause von mehreren Monaten. Ist die Knolle groß genug, kann dann ein Blütenstand gebildet werden. Bei kleinen Knollen werden so lange Blätter gebildet, bis die Knolle die Blühreife erreicht hat.

Gigantischer Blütenstand

Der Blütenstand kann bei besonders großen Exemplaren **mehr als drei Meter hoch** werden. Die eigentlichen Blüten sind klein und unauffällig, aber zahlreich. Sie wachsen nach Geschlechtern getrennt an einem Kolben, der in einen großen Appendix ausläuft. Dieser Appendix dient der Produktion eines bestialisches Gestanks, der die Bestäuber anlockt. Umgeben ist der Kolben von einem tiefrot gefärbten Hüllblatt. Es ist wie ein Trichter geformt und umschließt die Blüten.

Der gesamte Blütenstand funktioniert als eine Bestäubungseinheit – diese wird botanisch als „Blume“ bezeichnet. Die Titanenwurz bildet **die größte „Blume“ im gesamten Pflanzenreich** aus.

Nach erfolgreicher Bestäubung bildet die Pflanze hunderte rot-orange Beeren, die von Vögeln verbreitet werden.

Heimat Indonesien

Heimat der Titanenwurz sind die **Regenwälder Sumatras**. Sie wächst bevorzugt in Lücken im Wald, wo genügend Licht für das enorme Wachstum vorhanden ist. Obwohl es auf Sumatra keine ausgeprägten Trockenzeiten gibt, legt die Titanenwurz regelmäßig **mehrmonatige Ruhezeiten** ein. Von außen betrachtet erscheint die Knolle dann inaktiv, jedoch wird in dieser Zeit der Austrieb von Blatt oder Blütenstand vorbereitet. Die regelmäßigen Ruhezeiten sind ein „Erbe“ von *Amorphophallus*-Vorfahren, die an das stark saisonale Monsunklima Asiens angepasst waren.

